

SCHARFRICHTERHABIT VON HASHAM

Von Daniel Bublitz

HINTERGRUND

Der alte Kasim, Scharfrichter von Hasham – der schon unter dem Vater des aktuellen Kalifen die Bestrafung der Verurteilten vollzog, traf Anstalten sich auf die Hinrichtung am folgenden Tag vorzubereiten. Ein junger Landstreicher war in der Kammer der Kalifentochter gefasst und zum Tode verurteilt worden. Er sollte diesem jungen Leben nun ein Ende setzen. Trotz seiner jahrzehntelangen Erfahrung konnte er sich eines Schauders nicht erwehren. Was mit der Kalifentochter passieren würde, hatte ihn nicht zu interessieren.

Wie immer öffnete er den Schrank, der seine Utensilien enthielt, um sie zu kontrollieren – und erschrak fürchterlich, angesichts der Leere, die sich ihm darbot. Turban mit Gesichtstuch, Kette, Handschuhe, Gürtel, Hose und der gewaltige zweihändige Krummschwert waren fort. Erst hoffte er noch, dass man ihn nun doch seines Amtes enthoben hatte. Doch dann gewahrte er die winzigen Spuren, die seine Hoffnung sofort zunichtemachten. Diebe hatten sich an seiner Ausrüstung vergriffen. Scham und Demütigung überkamen ihn, denn er wusste, was es für ihn bedeutete.

Schweren Herzens machte er sich auf den Weg, um den Verlust zu melden und die Konsequenzen zu tragen, denn ohne die Ausrüstung konnte keine Hinrichtung vollzogen werden. Das war eine Schande für die Stadt und vor allem eine Schande für ihn. Doch der Tag entwickelte sich nicht wie erwartet. Der Wesir war über die Meldung gar nicht glücklich und versprach, sich umgehend darum zu kümmern. Anschließend wurde er nach Hause geschickt, was ihn verwirrte, denn so sollten die Dinge seiner Meinung nach nicht laufen. Er hatte den Tod erwartet und sich entsprechend vorbereitet. Dass er nun weiter mit dieser Schande leben sollte, ließ ihn verzweifeln. Unter dem Vater des Kalifen wäre das nicht passiert. Und er ahnte, dass sie die Suche nicht richtig angehen würden. Ja, er befürchtete sogar, dass sie ihm Ersatz zukommen lassen würden. Nein, das war auf keinen Fall richtig. Das wollte er nicht mehr miterleben müssen und so stürzte er sich zu Hause in seinen Dolch.

Und seine Ahnungen bestätigten sich. Es wurden billige Meuchelmörder beauftragt, welche die Diebe ausfindig machten und ermordeten. Doch die Sachen fanden sie nicht. Es wurde eine neue Scharfrichterhabit in Auftrag gegeben und ein neuer Scharfrichter gesucht. Der Landstreicher entkam derweil und die Tochter wurde wie geplant verheiratet.

AUSSEHEN DER SET-GEGENSTÄNDE

Der grobe Stoff des Turbans ist nachtschwarz, das lose Ende kann man sich als Mund- und Nasentuch vor das Gesicht binden.



Die Kette besteht aus feinen Goldblechen, die abwechselnd das Wappen der Stadt Hasham und das zasarische Symbol für Gerechtigkeit tragen.

Handschuhe bestehen aus feinem Rinderleder und gewähren gute Bewegungsfreiheit.

Der Gürtel besteht aus rotem Stoff und hat eine goldene Schließe.

Die Hose besteht aus einem festen nachtschwarzen Tuch.

Das gewaltige Krummschwert hat einen Griff für zwei Hände (und zählt als Zweihandwaffe), eine vergoldete Parierstange mit hochgebogenen Enden. Auf der Klinge findet sich eine zasarische Inschrift: „Gerechtigkeit ereilt jeden, den einen früher, den anderen später!“ Die Scheide ist aus versilbertem Metall mit dem Wappen der Stadt am oberen Ende.

ANMERKUNG

Zasaren werden die Kette, Gürtel und das Krummschwert dieses Sets nicht anrühren, denn sie erkennen es sofort als Ausrüstung eines Scharfrichters. Andere Völker könnten damit weniger Probleme haben. Wer sich mit einem oder mehreren Set-Gegenständen in der Umgebung von Hasham erwischen lässt, hat im Allgemeinen sein Leben verwirkt. Es sei denn, er kann glaubhaft versichern, dass er die Gegenstände zurück bringen will.

SCHARFRICHTERHABIT VON HASHAM	
SET-TEILE	
Turban (Glückspilz +I)	
Kette (Brutaler Hieb +I)	
Handschuhe (PA+1)	
Gürtel (Kämpfer +I)	
Hose (PA +1)	
Scimitar (Waffenkenner: Krummschwert (2h) +I)	
SET-BONI	
2 Teile: Heldenglück +I	
3 Teile: Einstecker +I	
4 Teile: Verletzen +I	
5 Teile: Rundumschlag +I	
6 Teile: Perfektion: Krummschwert (2h) +I	

